

WETTBEWERB JUGEND DEBATTIERT

Regeln Landeswettbewerb

Hinweis: Die Regeln des Landeswettbewerbs unterscheiden sich nur hinsichtlich der Besetzung der Finaljury von den Regeln der Regionalebene. Das vorliegende Dokument dient lediglich der Klarstellung.

Über dieses Dokument hinaus finden Sie in den FAQs auf unserer Internetseite weitere wichtige Erklärungen, z.B. hinsichtlich der Altersgrenzen oder möglichen Ersatzpersonen im Wettbewerb (sog. „Nachrückern“).

WETTBEWERBSAUFBAU

Jeder Landeswettbewerb besteht aus zwei Qualifikationsrunden und einem Finale. In den Qualifikationsrunden debattieren alle Teilnehmenden einmal pro und einmal contra.

THEMEN

Die Themen der Landeswettbewerbe sind der Liste aus sechs Themen zu entnehmen, die im Internen Bereich der Internet-Seite www.jugend-debattiert.de allen Landesbeauftragten zur Verfügung steht.

Außer diesen sechs Themen können eigene Themen verwendet werden, wenn sie im Vorfeld mit der Leitung Jugend debattiert abgestimmt worden sind. Die Verwendung anderer Themen ist unzulässig.

Erläuterung: Die Themenliste hat die Funktion, eine einheitliche Ausgangslage für den Wettbewerb zu schaffen und Kollisionen mit Themen der Bundesebene zu vermeiden. Die Themen für den Landeswettbewerb haben einen Schwierigkeitsgrad, der sie von der Regionalebene abhebt, aber noch Möglichkeit zur Steigerung auf Bundesebene lässt.

Im Falle eines Wettbewerbs mit zwei Qualifikationsrunden werden drei Themen pro Altersgruppe benötigt. Im Falle eines Wettbewerbs mit Halbfinale und Finale werden zwei Themen pro Altersgruppe benötigt. Die ausgewählten Themen sind Teilnehmenden und Jurierenden zehn Tage vor Beginn des Wettbewerbs bekannt zu geben. Bitte halten Sie sich an diese Vorgabe, damit bundesweit einheitliche Wettbewerbsbedingungen gelten. Wer mit wem debattiert, ist allen Teilnehmenden gleichzeitig bekannt zu geben, jedoch nicht früher als einen Tag vor Turnierbeginn.

JURY

In Qualifikationsdebatten besteht jede Jury aus drei Personen und einem Zeitwächter. Jede Jury ist mit mindestens einer Lehrkraft und einer/einem ehemaligen Teilnehmenden des Wettbewerbs auf Landesebene zu besetzen. Schüler der Sekundarstufe I können nur Debatten der Altersgruppe I jurieren. Es gilt die Herkunftsregel, die besagt, dass niemand Teilnehmende gleicher Herkunft bewerten soll. Als „gleiche Herkunft“ gilt auf Landesebene die Herkunft aus dem gleichen Regionalverbund.

In Finaldebatten besteht die Jury aus fünf Personen. Davon sollen mindestens drei Personen Projektinterne sein. Lehrkräftevertretung soll grundsätzlich ein Lehrer-Trainer oder eine Lehrer-Trainerin sein und Vertretung der Schülerschaft soll der jeweilige Vorjahressieger oder die jeweilige Vorjahressiegerin sein. Die Herkunftsregel gilt hier ausnahmslos.

ALTERSGRENZEN

Seit dem Schuljahr 2010/11 gelten folgende Altersregelungen: Schüler an Gymnasien, die nach acht Jahren das Abitur ablegen und in der 10. Klasse an einem Jugend debattiert-Wettbewerb teilnehmen, starten in der Altersgruppe II. In allen anderen Schulen und G 9-Jahrgängen zählt die 10. Klasse weiterhin zur Altersgruppe I.

In der Altersgruppe I kann am Wettbewerb nur teilnehmen, wer das 18. Lebensjahr am Tag des Bundesfinales noch nicht vollendet hat.

Die Altersobergrenze für die Altersgruppe II liegt bei 22 Jahren. Auch Berufsschüler dürfen am Tag des Bundesfinales das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wenn sie am Landeswettbewerb oder an einer höheren Wettbewerbsstufe teilnehmen möchten.

MEHRFACHTEILNAHME

Alle, die bereits einmal am Wettbewerb teilgenommen haben, können erneut am Wettbewerb teilnehmen, so lange sie eine Jugend debattiert-Schule besuchen. Wer jedoch Landessieger geworden ist (Platz 1 und 2 Landesfinale), kann im darauffolgenden Schuljahr nicht erneut als Debattant am Wettbewerb teilnehmen - es sei denn, er wechselt im Folgejahr altersbedingt von der Altersgruppe I in die Altersgruppe II. Die gleiche Beschränkung gilt für Schüler, die als Nachrücker am bundesweiten Landessiegerseminar oder der Bundesqualifikation teilgenommen haben.

HINWEISE ZUR WETTBEWERBSORGANISATION

Verantwortlich für die Organisation ist der/die Landesbeauftragte. Für die Durchführung des Wettbewerbs sowie die Organisation des Landesfinales gibt es im Internen Bereich von www.jugend-debattiert.de Leitfäden, Vorlagen, Urkunden und Bescheinigungen zum Herunterladen sowie die Möglichkeit, Turniere online zu setzen. Die sog. „Turniersoftware“ setzt die Teilnehmenden von Qualifikationsrunden automatisch einmal pro und einmal contra. Während die Turniersetzung mit Hilfe der Turniersoftware freiwillig ist, ist die Meldung der Landessieger, Nachrücker und Jurierenden zum Bundeswettbewerb Bedingung für die weitere Teilnahme der Debattierenden am Wettbewerb.